

PATIENTENINFORMATION ZUM DATENSCHUTZ

Onkologische Schwerpunktpraxis GbR Dipl.-Med. C. Saati, PD Dr. med. K. Jahnke, L. Fritz

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns wichtig. Nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind wir verpflichtet, Sie darüber zu informieren, zu welchem Zweck unsere Praxis Daten erhebt, speichert oder weiterleitet. Der Information können Sie auch entnehmen, welche Rechte Sie in puncto Datenschutz haben. Ferner haben wir einige praktische Hinweise für Ihren Besuch in der Praxis. Bitte lesen Sie Patienteninformation zum Datenschutz aufmerksam durch und wenden Sie sich bei Fragen gerne an unsere Mitarbeiter.

VERANTWORTLICHKEIT FÜR DIE DATENVERARBEITUNG

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist:
Onkologische Schwerpunktpraxis GbR
Dipl.-Med. C. Saati, PD Dr. med. K. Jahnke, MD, Lüder Fritz
Hochstraße 29, 14770 Brandenburg a. d. Havel
Telefon: 03381/411220, Telefax: 03381/411229
Email: mail@onkologie-brandenburg.de

HINWEISE ZU PRAKTISCHEN REGELUNGEN IM PRAXISALLTAG

Datenschutz im Empfangsbereich / Anonymes Aufrufen

Es lässt sich leider nicht immer vermeiden, dass sich außer Ihnen noch andere Personen am Empfang aufhalten. Möchten Sie uns vertrauliche Informationen mitteilen, nutzen Sie bitte bereitliegenden Stift und Papier und übergeben Sie die Notiz an die Mitarbeiterin am Empfang. Auch ein anonymes Aufrufen ohne Nennung Ihres Namens ist selbstverständlich möglich. Fragen Sie einfach unsere Mitarbeiterinnen, falls Sie dies wünschen.

Formularabholung durch Dritte (z.B. Rezepte, Überweisungen) durch Dritte / Befundübermittlung an Dritte

Wir dürfen Informationen und Formulare grundsätzlich nur an Sie als Patienten persönlich aushändigen (Mitbehandelnden Stellen etc. siehe Punkt 4.). Auch eine Aushändigung an Ehepartner, andere Familienangehörige oder sonstige Dritte ist nur dann gestattet, wenn wir zuvor eine schriftliche, jederzeit widerrufliche Einwilligungserklärung von Ihnen erhalten haben. Liegt uns diese Erklärung zum Übergabezeitpunkt nicht vor, müssen wir die Übergabe leider ohne Ausnahme ablehnen. Fragen Sie unser Praxisteam nach dem entsprechenden Formular.

Befundübermittlung an Sie per E-Mail

Gerne senden wir Ihnen Ihre Befunde auch per E-Mail zu. Beachten Sie dabei aber, dass es sich hier um eine nicht verschlüsselte Übertragung handelt. EDV Experten raten, nichts per E-Mail zu versenden, was Sie nicht auch auf eine Postkarte schreiben würden. Wenn Sie dies wünschen, benötigen wir eine entsprechende schriftliche Einwilligungserklärung von Ihnen. Fragen Sie einfach unser Praxisteam.

Vollmacht für die Befundeinholung bei Vorbehandlern

Um Sie gut betreuen zu können, benötigen wir mitunter Befunde und Informationen von Vorbehandlern. Zum Teil müssen wir Informationen / Befunde etc. bei anderen Ärzten / Krankenhäusern, bei denen Sie in Behandlung waren, abfordern. Wenn wir keine Überweisung an einen Mitbehandler ausgestellt haben oder keine Überweisung o. ä. von ihm erhalten haben, dürfen wir aus Gründen der Schweigepflicht auch keine Daten an diesen senden oder von ihm erhalten. Daher benötigen wir in einem solchen Fall eine schriftliche, jederzeit widerrufliche Erklärung von Ihnen, dass wir dort nachfragen dürfen und der Vorbehandler die Befunde an uns übermitteln darf.

ZWECK DER DATENVERARBEITUNG

Die Datenverarbeitung erfolgt aufgrund gesetzlicher Vorgaben, um den Behandlungsvertrag zwischen Ihnen und Ihrem Arzt und die damit verbundenen Pflichten zu erfüllen. Hierzu verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, insbesondere Ihre Gesundheitsdaten. Dazu zählen Anamnesen, Diagnosen, Therapievorschläge und Befunde, die wir oder andere Ärzte erheben. Zu diesen Zwecken können uns auch andere Ärzte oder Psychotherapeuten, bei denen Sie in Behandlung sind, Daten zur Verfügung stellen (z.B. in Arztbriefen). Die Erhebung von Gesundheitsdaten ist Voraussetzung für Ihre Behandlung. Werden die notwendigen Informationen nicht bereitgestellt, kann eine sorgfältige Behandlung nicht erfolgen.

EMPFÄNGER IHRER DATEN

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte, wenn dies gesetzlich erlaubt ist oder Sie eingewilligt haben. Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten können vor allem andere Ärzte / Psychotherapeuten, Apotheken, Ernährungsberater, Labore, Kassenärztliche Vereinigungen, Krankenkassen, der Medizinische Dienst der Krankenversicherung, Ärztekammern und privatärztliche Verrechnungsstellen sein.

Die Übermittlung erfolgt überwiegend aus medizinischen Zwecken, zum Zwecke der Abrechnung der bei Ihnen erbrachten Leistungen, zur Klärung ihres Versicherungsverhältnisses ergebenden Fragen. Im Einzelfall erfolgt die Übermittlung von Daten an weitere berechnigte Empfänger.

PATIENTENINFORMATION ZUM DATENSCHUTZ

Onkologische Schwerpunktpraxis GbR Dipl.-Med. C. Saati, PD Dr. med. K. Jahnke, L. Fritz

SPEICHERUNG UND LÖSCHUNG IHRER DATEN

Aus rechtlicher Sicht sind wir dazu verpflichtet, Ihre personenbezogenen Daten auch nach Abschluss der Behandlung aufzubewahren. Nach sorgfältiger Abwägung haben wir uns in Ihrem Interesse und aus medizinischen Gründen entschlossen, Ihre Behandlungsdaten 30 Jahre aufzubewahren, damit wir auf entscheidende Diagnosen und Behandlungsdaten zurückgreifen können (Art. 17 Abs. 3 lit. c DSGVO in Verbindung mit § 199, Abs. 2 BGB).

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Ihnen selbstverständlich das Recht auf Löschung Ihrer Daten nach Ablauf von 30 Jahren ab Ihrer letzten Behandlung bei uns zusteht. Sollten Sie also generell eine Löschung Ihrer Daten nach den gesetzlichen Regelungen wünschen, teilen Sie uns dies bitte mit, wir werden dies dann selbstverständlich umgehend nach Ablauf der gesetzlich vorgeschriebenen Fristen veranlassen.

Wir bewahren Ihre personenbezogenen Daten nur solange auf, wie dies für die Durchführung der Behandlung erforderlich ist.

IHRE RECHTE

- Sie haben das Recht, über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten Auskunft zu erhalten. (Art. 15 DSGVO).
- Auch können Sie die Berichtigung unrichtiger Daten verlangen. (Art. 16 DSGVO)
- Darüber hinaus steht Ihnen unter bestimmten Voraussetzungen das Recht auf Löschung von Daten (Art. 17 DSGVO, s.o.) zu.
- Ferner haben Sie das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung (Art. 18 DSGVO)
- Sie haben das Recht auf die hürdenfreie Übertragung Ihrer Daten (Art. 20 DSGVO)
- Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auf Basis von gesetzlichen Regelungen, näheres hierzu siehe Punkt 7. dieser Information. Nur in Ausnahmefällen benötigen wir Ihr Einverständnis. In diesen Fällen haben Sie das Recht, die Einwilligung für die zukünftige Verarbeitung zu widerrufen. Wir weisen darauf hin, dass damit gegebenenfalls eine weitere Behandlung nicht mehr möglich ist.
- Sie haben ferner das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

RECHTLICHE GRUNDLAGEN

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung von Daten ist Artikel 9 Absatz 2 lit. h) DSGVO in Verbindung mit § 22 Absatz 1 Nr. 1 lit. b) Bundesdatenschutzgesetz sowie der Behandlungsvertrag nach den §§ 630 ff BGB, § 10 Abs. 1 MBO-Ä, § 57 Abs. 3 BMV-Ä.

Rechtsgrundlagen für die Übermittlung an andere Ärzte sind der Behandlungsvertrag sowie § 73 Absatz 1b SGB V für den Zweck der Mit-/ Weiter-Behandlung und Dokumentation der Behandlung.

Rechtsgrundlagen für die Übermittlungen an die Kassenärztliche Vereinigung sind insbesondere §§ 294 ff. SGB V; §§ 12, 106 SGB V; § 295 Absatz 1a SGB V; §§ 298, 299 SGB V für folgende Zwecke:

1. Abrechnung der ärztlichen Leistungen
2. Abrechnungsprüfung
3. Qualitätssicherung
4. Wirtschaftlichkeitsprüfung
5. gesetzlich vorgesehene Weiterleitung durch die Kassenärztliche Vereinigung an die zuständige Krankenkasse.

Rechtsgrundlagen für die Übermittlung an Krankenkassen sind insbesondere §§ 294 ff. SGB V, § 291 Absatz 2b SGB V, § 36, Abs. 1 BMV-Ä (im Falle von § 44 Abs. 4 SGB V mit Ihrer Einwilligung zum Zweck der Feststellung der Leistungsberechtigung gemäß den Arbeitsunfähigkeitsrichtlinien).

Rechtsgrundlage für die Übermittlung an den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung ist § 276 SGB V für den Zweck der Prüfung, Beratung und Begutachtung.

Rechtsgrundlage für die Übermittlung an privatärztliche Verrechnungsstellen ist ausschließlich Ihre ausdrückliche Einwilligung für den Zweck der Abrechnung privater Leistungen.

Darüber hinaus können sich weitere Datenübermittlungspflichten aus anderen gesetzlichen Vorgaben ergeben.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Praxisteam